

Es kommt ein Schiff, geladen

Text: Daniel Sudermann (1550–1631)

Musik: Köln 1608
Bearbeitung: Alwin M. Schronen
© Helbling
mf

Ruhig

T 1

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - ten Bord, trägt Got - tes
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re Last; das Se - gel
 3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff an Land. Das Wort will

T 2

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis ein - Bord, trägt
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re Last; das
 3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff an Land. Das

B 1

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis ein' höch - ten Bord, trägt Got - tes
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re Last; das Se - gel
 3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff an Land. Das Wort will

B 2

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - ten Bord, trägt
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re Last; das
 3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff an Land. Das

5

p rit.

1. Got - tes Sohn voll Gnä - den, des Va - ters e - wig's Wort.
 2. Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig' Geist der Mast.
 3. Wort will Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

mp c.f.

1. Got - tes Sohn voll Gnä - den, des Va - ters e - wig's Wort.
 2. Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig' Geist der Mast.
 3. Wort will Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

p

1. Sohn von voll Gnä - den, des Va - ters e - wig's Wort.
 2. ist die Lie - be, der Hei - lig' Geist der Mast.
 3. Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

p

1. Got - Sohn voll Gnä - den, des Va - ters e - wig's Wort.
 2. Se - ist die Lie - be, der Hei - lig' Geist der Mast.
 3. Wort will Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

